



# Vermögensverwalter diskutieren die Kasseposition im aktuellen Marktumfeld

von Marlene Hartz / 11 Aug, 2017

**Acht verschiedene Vermögensverwalter diskutieren, wie wichtig derzeit die Kasseposition im aktuellen Marktumfeld ist. Sollte man (immer) voll investiert sein?**



## Andreas Görler

### Pruschke & Kalm Wellinvest Berlin, Vermögensverwalter

#### „Aktives Investieren wird wichtiger“

„Die Tatsache, dass Liquidität in einem Fonds Geld kostet ist natürlich ein Problem. In der Vergangenheit konnte man sogar noch Geld verdienen, wenn man den Investitionsgrad zwischenzeitlich verringert hat. Diese Zeiten sind vorbei und aktives investieren wird noch wichtiger.

Zwar schadet eine zu große Kassenposition im aktuellen Zinsumfeld der Performance aber trotzdem sollte der Hauptgrund für ein Investment immer noch in einer fundamentalen Überzeugung liegen.

Nach meiner Auffassung ist eher die Philosophie ausschlaggebend. Viele Multi-Asset oder Absolute-Return-Fonds halten sehr geringe Liquidität, weil behauptet wird, dass man stets Erträge erzielt und unter allen Anlageklassen immer die richtigen auswählt. Wenn das wirklich immer funktioniert ist eine geringe Liquidität natürlich eine konsequente Folge. Sofern man sich auf Stock-Picking konzentriert und eine Entscheidung länger überprüft, kann das eben auch dazu führen, dass man eine längere Zeit höhere Cash-Quoten hat, bis man eine Position aufbaut.“

---

[← zurück](#)

2 of 9

[weiter >](#)

---

## FONDSMANAGER IN DEN NACHRICHTEN



### Igor de Maack

Ehemaliger AAA- und Milliarden-Manager kehrt in die Branche zurück



---

### Hendrik Leber